



EIN GESCHENK AUS
KROATIEN

Im Jahr 2014 waren 436 Seeleute aus Kroatien im DUCKDALBEN zu Besuch. Ob einer von ihnen wohl wahrgenommen hat, dass wir von dort einen ganz ungewöhnlichen „Schatz“ besitzen? Er besteht aus mehreren Teilen und befindet sich an der rechten Fensterwand im Billardraum. Eigentlich müssten diese Teile durch einen großen Rahmen hervorgehoben werden, um besser zur Geltung zu kommen.



Auch ich bin daran lange Zeit mehr oder weniger achtlos vorbeigegangen, bis ich von unserer Ehrenamtlichen Ursula die Geschichte dazu erfahren habe.

Ursula war an der Küste in Kroatien im Urlaub gewesen und dann landeinwärts in eine Gegend nördlich von Split gefahren, wo viele Quellflüsse aus dem Boden sprudeln und sich bald darauf zum Fluss Cetina vereinigen. Sie landete anschließend in der Nähe in dem kleinen Ort Civljane. Hier lernte sie eine alte Frau und deren Töchter kennen und wurde sehr herzlich von ihnen aufgenommen. Und hier erfuhr sie auch, warum sie bei ihrer Fahrt fast nur Frauen in den Ortschaften gesehen hatte. Während nämlich die Frauen sich zu Hause um landwirtschaftliche Dinge kümmerten – oft, indem sie Schafe hüteten – arbeiteten die Männer fast alle in größeren Orten, teils auch im Ausland, oder fuhren zur See. Auch ein Sohn der alten Frau war Seemann geworden.

Im nächsten Jahr kam Ursula erneut nach Civljane. Die alte Frau zeigte ihr bei diesem Besuch voller Stolz, was sie selbst vor mehr als 50 Jahren hergestellt hatte. Der Brauch verlangte damals, dass eine junge Frau für ihre Hochzeit ihre eigenen Schuhe und Stulpenstrümpfe stricken und verzieren musste, dazu auch ein Täschchen zum Umhängen. Beim Abschied bekam Ursula diese Handarbeiten geschenkt, auch wenn sie sich sehr sträubte, diese einzigartige Gabe anzunehmen. In Civljane gab es, so wurde ihr gesagt, niemanden mehr, der Interesse daran hatte. Das war im Jahr 1987.

Als Ursula 1994 mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Seemannsclub begann, kam ihr die Bitte wieder in den Sinn, die die alte Frau zum Schluss geäußert hatte: Die Handarbeiten sollten gut zur Geltung kommen und vielen Menschen gezeigt werden. Außerdem fuhr ja deren einer Sohn zur See. Deshalb gelangte das Geschenk von einer Wand in Ursulas Wohnung schließlich in den DUCKDALBEN.

Vielleicht dient diese Geschichte dazu, dass dieser „Schatz“ aus Kroatien stärker wahrgenommen wird. Bestimmt aber trägt der Schatz dazu bei, dass sich unsere Seeleute im Club „wie zu Hause“ fühlen.